

Tucholsky, Kurt: Eine Frage (1912)

- 1 Da stehn die Werkmeister – Mann für Mann.
- 2 Der Direktor spricht und sieht sie an:
- 3 »was heißt hier Gewerkschaft! Was heißt hier Beschwerden!
- 4 Es muß viel mehr gearbeitet werden!
- 5 Produktionssteigerung! Daß die Räder sich drehn!«
- 6 Eine einzige kleine Frage:
- 7 Für wen?

- 8 Ihr sagt: die Maschinen müssen laufen.
- 9 Wer soll sich eure Waren denn kaufen?
- 10 Eure Angestellten? Denen habt ihr bis jetzt
- 11 das Gehalt, wo ihr konntet, heruntergesetzt.
- 12 Und die Waren sind im Süden und Norden
- 13 deshalb auch nicht billiger geworden.
- 14 Und immer noch sollen die Räder sich drehn . . .
- 15 Für wen?

- 16 Für wen die Plakate und die Reklamen?
- 17 Für wen die Autos und Bilderrahmen?
- 18 Für wen die Krawatten? die gläsernen Schalen?
- 19 Eure Arbeiter können das nicht bezahlen.
- 20 Etwa die der andern? Für solche Fälle
- 21 habt ihr doch eure Trusts und Kartelle!
- 22 Ihr sagt: die Wirtschaft müsse bestehn.
- 23 Eine schöne Wirtschaft!
- 24 Für wen? Für wen?

- 25 Das laufende Band, das sich weiterschiebt,
- 26 liefert Waren für Kunden, die es nicht gibt.
- 27 Ihr habt durch Entlassung und Lohnabzug sacht
- 28 eure eigne Kundschaft kaputt gemacht.
- 29 Denn Deutschland besteht – Millionäre sind selten –
- 30 aus Arbeitern und aus Angestellten!

31 Und eure Bilanz zeigt mit einem Male
32 einen Saldo mortale.

33 Während Millionen stempeln gehn.
34 Die wissen, für wen.

(Textopus: Eine Frage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54107>)